



# Studienprojekte

Sommersemester 2017

## PROJEKT „EATINGFIT“

## THEMA: PROJEKT „EATINGFIT“

### Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Studienprojekts EatingFit ist es das Ziel und die Aufgabe ein ganzheitliches und umsetzbares Konzept für eine Self-Tracking-App zu erarbeiten, die Nutzer bei der Auswahl, bzw. der Zusammenstellung und der anschließenden Einhaltung eines individuellen Ernährungsplans unterstützt.

Dazu sollen Nutzer in der Lage sein Ernährungspräferenzen, Allergien und Unverträglichkeiten in ihrem Profil zu hinterlegen, die bei der Wahl des Ernährungsplans berücksichtigt werden. Ernährungspläne orientieren sich demnach an den individuellen Bedürfnissen und Zielen der Nutzer. Sie enthalten Rezepte, Einkaufslisten und weiterführende Informationen, die für den Nutzer hilfreich sein könnten.

Aufgabe ist es, eine einfache und handhabbare Methode zum Erfassen der zu sich genommen Lebensmittel und Getränke zu erarbeiten, die erfassten Daten anschaulich zu visualisieren und ergänzende Funktionen, wie zum Beispiel eine automatische Erinnerung zum Nachtragen von Mahlzeiten zu erarbeiten. Des Weiteren soll die App in der Lage sein Rückschlüsse auf die Gewohnheiten der Nutzer zu ziehen und eigenständig Vorschläge zur Verbesserung der Ernährungsroutine zu unterbreiten.

### Projektvorgehen und zu erarbeitende Meilensteine

18.04.2017	Infoveranstaltung Studienprojekte am SOFTEC-Lehrstuhl
01.04. - 20.04.2017	Anmeldephase zum Projekt
21.04.2017	Bekanntgabe der Gruppen
21.04. - 07.05.2017	Eigenständige Thema-Einarbeitung anhand vordefinierter Aufgaben
08.05. - 12.05.2017	Gruppenmeeting mit Betreuer Termin wird individuell vereinbart
Ab 13.05.2017	Eigenständige Projektarbeit und Status Meetings von Studentengruppe und Betreuer <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse bestehender Ernährungs-Apps und möglicher Methoden zum Erfassen von Lebensmitteln und Getränken</li> <li>• Ausarbeiten eines Konzept zur Zusammenstellen unterschiedlicher Ernährungsprofile auf Basis unterschiedlicher Nutzeranforderungen</li> <li>• Ausführliche Beschreibung einzelner Anwendungsszenarien</li> </ul>
25.08.2017	Abschlusspräsentation und Abgabe der Ergebnisartefakte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfang und Form der Abschlusspräsentation sind mit dem Betreuer abzustimmen</li> <li>• Vorzeitige Abgaben sind möglich</li> </ul>

### Ergebnisartefakte

- Schriftliches Projektdokumentation
  - aus dem sowohl das Projektvorgehen (z. B. Planung, Meilensteine, Aufgabenverteilung) ,
  - als auch das Konzept der App mit Zwischenergebnissen (z. B. Ergebnisse von Analysen, Ziele, Anforderungen, Funktionen, Abläufe) und die damit verbundenen im Projektverlauf getroffenen Entscheidungen (z. B. Pro und Contra für Alternativen, Gründe warum etwas nicht gemacht wurde) nachvollzogen werden können
- Abschlusspräsentation
- Horizontaler Prototyp/Wireframe/Mockup z.B. mittels Balsamiq (<https://balsamiq.com>) oder UXPIN (<https://www.uxpin.com>) beide als 30 Tage Trial-Version vorhanden

### Instrumente, die genutzt werden können

- Market-Research, User-Research, SWOT

- Use-Cases, User-Stories, User-Journeys, Epics
- Scribbles und Mockups
- Sitemaps und UserFlows
- Papier-Prototypen

### Empfohlene Literatur

Andelfinger, Volker P.; Hänisch, Till (Hg.) (2016): eHealth. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Conversio Venture UG (Hg.) (2016): Was ist Quantified Self. und Alles, was du brauchst. Blog. Online verfügbar unter <http://www.quantified-self.de/>.

Petric, Ronald (2016): Das vermessene Selbst. Von der Selbst-Überwachung zur Fremd-Bestimmung. In: *Datenschutz und Datensicherheit (DuD)* 40 (2), S. 94–97. DOI: 10.1007/s11623-016-0553-6.

Sanders, R. (2016): Self-tracking in the Digital Era. Biopower, Patriarchy, and the New Biometric Body Projects. In: *Body & Society*. DOI: 10.1177/1357034X16660366.

Schumacher, Florian (2016): Von Quantified Self zur Gesundheit der Zukunft. In: Volker P. Andelfinger und Till Hänisch (Hg.): eHealth. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 39–51. Online verfügbar unter 26.07.2016.

Selke, Stefan (Hg.) (2016): Lifelogging. Digitale Selbstvermessung und Lebensprotokollierung zwischen disruptiver Technologie und kulturellem Wandel. Wiesbaden: Springer VS.

Silbermann, Alexandra (2015): Gesundheitsbewusstes Konsumentenverhalten. Empirische Analyse der Einflussfaktoren auf der Grundlage einer Systematisierung des Bewusstseins. Univ., Diss.--Potsdam, 2015. Wiesbaden: Springer Gabler (Research).

Steuer, Philipp (2015): Werde der perfekte Mensch! - Selbstvermessung. Hg. v. Was Geht Ab!? Online verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=LXHofPmbJWw>, zuletzt geprüft am 25.07.2016.

Wellers, Christin (2014): „Vom Self-Tracking zur Selbstoptimierung“ – eine sozialwissenschaftliche Skizze des Quantified Self – eine Soziotechnik zur Selbstoptimierung? Seminararbeit. Ruhr-Universität Bochum, Bochum. Seminar: Theorien kultureller Identität; Mastermodul: Interkulturalität. Online verfügbar unter [http://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/mam/content/soztheo/c.\\_wellers\\_hausarbeit.pdf](http://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/mam/content/soztheo/c._wellers_hausarbeit.pdf).